

## Niederschrift

über die 3. Sitzung des Rates am 20.05.2021  
(11. Wahlperiode)

## Tagessordnung

	Seite
<b>Öffentliche Sitzung</b> .....	5
<b>1</b> <b>Verpflichtung eines Ratsmitglieds</b> .....	5
<b>2</b> <b>Einwohnerfragestunde</b> .....	5
<b>3</b> <b>Verpflegungsbeiträge in den städtischen Kindertageseinrichtungen während eines eingeschränkten Pandemiebetriebes bzw. eingeschränkten Regelbetriebes Vorlage: FB2/1325/2021</b> .....	5
<b>4</b> <b>2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 60, Meerbusch-Osterath, "Winklerweg / Wienenweg" - Aufstellungsbeschluss - Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit Vorlage: FB4/1250/2020</b> .....	6
<b>5</b> <b>Teilnahme der Stadt Meerbusch am Forschungsprojekt „Mobilität in Städten SrV 2023“ der TU Dresden Vorlage: DezIII/1330/2021</b> .....	7
<b>6</b> <b>Quartiersentwicklung "RheinEck" - Letter of Intent zwischen GWH und Stadt Meerbusch Vorlage: FB4/1337/2021</b> .....	7
<b>7</b> <b>Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen, VE sowie Haushaltsvorgriffe des Haushaltsjahres 2020 und Nachtrag 2019 Vorlage: SFI/0456/2021</b> .....	8
<b>8</b> <b>Investive Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 KomHVO von Haushaltsjahr 2020 nach 2021 Vorlage: SFI/0455/2021</b> .....	9
<b>9</b> <b>Anträge</b> .....	9
<b>9.1</b> <b>Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.04.2021 bzgl. Ausschussumbesetzung Vorlage: BJ/0336/2021</b> .....	9
<b>9.2</b> <b>Antrag der CDU vom 04.05.2021 bzgl. Ausschussumbesetzung Vorlage: BJ/0338/2021</b> ....	9
<b>9.3</b> <b>Antrag der UWG-Fraktion vom 20.05.2021 bzgl. Ausschussumbesetzung</b> .....	10
<b>10</b> <b>Anfragen</b> .....	10

11	<b>Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle</b> .....	11
12	<b>Termin der nächsten Sitzung: 01. Juli 2021</b> .....	12
13	<b>Verschiedenes</b> .....	12

Sitzungsort: Forstenberghalle, Wittenberger Straße 21, 40668 Meerbusch

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

Anwesend:

**Vorsitzender**

Herr Christian Bommers Bürgermeister

**von der CDU-Fraktion**

Frau Ilona Appel Ratsmitglied

Herr Herbert Becker Ratsmitglied

Herr Werner Damblon Ratsmitglied

Herr Hans Jürgen Denecke Ratsmitglied

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied

Herr Claus Fischer Ratsmitglied

Herr Markus Frank Ratsmitglied

Frau Berna Giousouf Ratsmitglied

Herr Andreas Harms Ratsmitglied

Herr Fabian Hasebrink Ratsmitglied

Herr Andreas Hoppe Ratsmitglied

Herr Heinz Berend Jansen Ratsmitglied

Frau Nicole Joliet-Heising Ratsmitglied

Herr Thomas Jung Ratsmitglied

Herr Franz-Josef Jürgens Ratsmitglied

abwesend ab 19:10 Uhr (TOP 13)

Frau Norma Köser Ratsmitglied

Herr Jonas Kräling Ratsmitglied

Herr Dr. Felix Nieberding Ratsmitglied

Herr Max Pricken Ratsmitglied

Herr Hans Werner Schoenauer Ratsmitglied

Frau Petra Schoppe Ratsmitglied

Herr Daniel Thywissen Ratsmitglied

Herr Gerd van Vreden Ratsmitglied

Herr Dr. Harald von Canstein Ratsmitglied

Herr Jörg Wartchow Ratsmitglied

**von der SPD-Fraktion**

Herr Dirk Banse Ratsmitglied

Herr Michael Billen Ratsmitglied

Herr Hans Günter Focken Ratsmitglied

Herr Dieter Jüngerkes Ratsmitglied

Herr Heinz Jürgen Kaden Ratsmitglied

Frau Christa Kohn Ratsmitglied

Herr Georg Neuhausen Ratsmitglied

Frau Nicole Niederdelmann-Siemes Ratsmitglied

Frau Heidemarie Niegeloh Ratsmitglied

**von der FDP-Fraktion**

Herr Michael Bertholdt Ratsmitglied

Frau Kirsten Danes	Ratsmitglied
Herr Thomas Gabernig	Ratsmitglied
Herr Ralph Jörgens	Ratsmitglied
Herr Karl Trautmann	Ratsmitglied

#### **von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Dario Dammer	Ratsmitglied
Frau Monika Driesel	Ratsmitglied
Herr Guido Fliege	Ratsmitglied
Frau Aliina Housden	Ratsmitglied
Frau Silke Hülsemann	Ratsmitglied
Frau Leoni Kanders	Ratsmitglied
Herr Joris Mocka	Ratsmitglied
Frau Barbara Neukirchen	Ratsmitglied
Herr Jürgen Peters	Ratsmitglied
Herr Joachim Quaß	Ratsmitglied
Herr Torsten Schmitt	Ratsmitglied
Frau Dr. Karen Schomberg	Ratsmitglied
Herr Christoph Weigele	Ratsmitglied
Frau Sarah Winter	Ratsmitglied

#### **von der Fraktion UWG/Freie Wähler**

Frau Daniela Glasmacher	Ratsmitglied
Frau Rita Henning	Ratsmitglied

#### **fraktionsloses Ratsmitglied**

Herr Zacharias Schalley	Ratsmitglied
Herr Heinrich Peter Weyen	Ratsmitglied

#### **von der Fraktion Die Fraktion**

Herr Marc Becker	Ratsmitglied
Herr Marco Nowak	Ratsmitglied

#### **von der Verwaltung**

Herr Frank Maatz	Erster Beigeordneter
Herr Michael Assenmacher	Techn. Beigeordneter
Frau Franziska Held	
Herr Dr. Marc Saturra	Leiter Büro des Bürgermeisters und Justizariat
Herr Christian Volmerich	Stadtkämmerer

#### **Schriftführer**

Herr Patrick Wirtz	Referent des Bürgermeisters
--------------------	-----------------------------

es fehlen:

#### **von der FDP-Fraktion**

Herr Klaus Rettig	Ratsmitglied
-------------------	--------------

Vor Eintritt in die Tagesordnung wird im Rahmen einer Schweigeminute der verstorbenen Ratsfrau Renate Kox gedacht.

## **Öffentliche Sitzung**

### **1 Verpflichtung eines Ratsmitglieds**

Bürgermeister Bommers verpflichtet Herrn Dr. Harald Freiherr von Canstein als Ratsmitglied der Stadt Meerbusch, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrzunehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze zu beachten und seine Pflichten zum Wohle der Einwohner zu erfüllen.

### **2 Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

### **3 Verpflegungsbeiträge in den städtischen Kindertageseinrichtungen während eines eingeschränkten Pandemiebetriebes bzw. eingeschränkten Regelbetriebes Vorlage: FB2/1325/2021**

#### **Beschluss:**

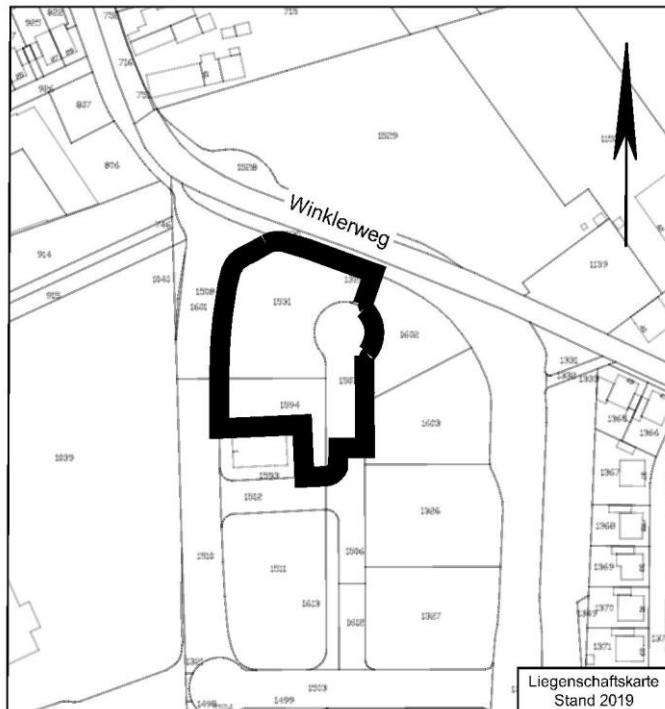
Der Rat beschließt, dass in den städtischen Kindertageseinrichtungen, während eines eingeschränkten Pandemiebetriebes bzw. eingeschränkten Regelbetriebes, ab dem Februar 2021 nur noch die tatsächlichen in Anspruch genommenen Verpflegungen in Rechnung gestellt werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Erster Beigeordneter Maatz berichtet aus den Vorberatungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses.

- 4 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 60, Meerbusch-Osterath, "Winklerweg / Wienenweg"  
 - Aufstellungsbeschluss  
 - Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit  
 Vorlage: FB4/1250/2020



**Beschluss:**

1. Für den im Geltungsbereich gekennzeichneten Bereich an der „Marie-Curie-Straße“ wird gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB der Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 60 gefasst. Die Planänderung dient der Schaffung von Planungsrecht für die Unterbringung der Freiwilligen Feuerwehr Osterath, die von ihrem jetzigen Standort umgesiedelt werden soll. Des Weiteren soll Planungsrecht für einen Saal mit multifunktionaler Nutzung vorgesehen werden.

2. Das Verfahren wird im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB als Bebauungsplan der Innentwicklung durchgeführt.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	25		
SPD	9		
FDP	5		
Bündnis 90 / Die Grünen			14
UWG	2		
Die Fraktion			2
Ratsherr Schalley (AfD)	1		
Ratsherr Weyen (parteilos)	1		
Bürgermeister	1		
<b>Gesamt</b>	<b>44</b>	<b>0</b>	<b>16</b>

Ratsherr Damblon berichtet aus den Vorberatungen des Ausschusses für Planung und Liegenschaften.

Auf Nachfrage erläutert Technischer Beigeordneter Assenmacher, dass die zur Überplanung beabsichtigte Fläche bereits im Eigentum der Stadt sei.

Ratsherr Quaß weist darauf hin, dass aus Sicht seiner Fraktion Synergieeffekte zwischen dem Bau einer neuen zentralen Feuer- und Rettungswache sowie dem Bau eines Gerätehauses für den Löschzug Osterath genutzt werden sollten. Der beabsichtigte Standort sei daher in Frage zu stellen, weshalb seine Fraktion sich enthielte.

**5 Teilnahme der Stadt Meerbusch am Forschungsprojekt „Mobilität in Städten SrV 2023“ der TU Dresden**  
**Vorlage: DezIII/1330/2021**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt die Teilnahme der Stadt Meerbusch am Forschungsprojekt der TU Dresden „Mobilität in Städten SrV 2023“ und beauftragt die Verwaltung, Fördermittel beim Ministerium für Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen zu beantragen. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind im Rahmen der Haushaltsberatungen für den Haushalt 2022 zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Ratsherr Dr. Nieberding berichtet aus den Vorberatungen des Ausschusses für Mobilität.

**6 Quartiersentwicklung "RheinEck" - Letter of Intent zwischen GWH und Stadt Meerbusch**  
**Vorlage: FB4/1337/2021**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt den Letter of Intent (LoI) zwischen den Vertragspartnern GWH und Stadt Meerbusch zur Quartiersentwicklung „RheinEck“, aufbauend auf dem bisherigen Planungs- und Abstimmungsprozess.

**Abstimmungsergebnis:**

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>CDU</b>	25		
<b>SPD</b>	9		
<b>FDP</b>	5		
<b>Bündnis 90 / Die Grünen</b>		14	
<b>UWG</b>	2		
<b>Die Fraktion</b>			2
<b>Ratsherr Schalley (AfD)</b>			1
<b>Ratsherr Weyen (parteilos)</b>		1	
<b>Bürgermeister</b>	1		
<b>Gesamt</b>	<b>42</b>	<b>15</b>	<b>3</b>

Ratsherr Damblon berichtet aus den Vorberatungen der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Planung und Liegenschaften und des Sozialausschusses. Die eingereichten Änderungsanträge der SPD-Fraktion sowie der Fraktionen CDU und FDP seien angenommen, die Anträge der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen sowie des Ratsherrn Weyen seien abgelehnt worden. Mit diesen entsprechenden Änderungen sei der Beschluss zum Abschluss des Letter of Intent mehrheitlich gefasst worden.

Ratsherr Quaß erläutert, dass aus Sicht der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen die Inhalte des Letter of Intent sowie seine rechtliche Bindungswirkung zu schwammig und zu unkonkret seien. Daher werde dem Beschluss nicht zugestimmt.

Ratsfrau Niederdelmann-Siemes weist darauf hin, dass der Charakter der Siedlung sowie der Schutz der dort lebenden Menschen gewahrt werden solle. Dennoch solle das Gebiet eine Weiterentwicklung erfahren.

Ratsherr Weyen führt zu in den Inhalten seines eingereichten Antrages aus.

Ratsherr Jörgens erörtert, dass für die FDP-Fraktion ein verpflichtenderes Papier als ein Letter of Intent wünschenswerter gewesen wäre, dennoch könne man dem Beschluss zustimmen.

Sodann lässt Bürgermeister Bommers über den Antrag des Ratsherrn Weyen abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltungen</b>
<b>CDU</b>		25	
<b>SPD</b>		9	
<b>FDP</b>		5	
<b>Bündnis 90 / Die Grünen</b>		14	
<b>UWG</b>		2	
<b>Die Fraktion</b>		2	
<b>Schalley (AfD)</b>			1
<b>Weyen (parteilos)</b>	1		
<b>Bürgermeister</b>		1	
<b>Gesamt</b>	<b>1</b>	<b>58</b>	<b>1</b>

Der Antrag ist somit abgelehnt.

**7 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen, VE sowie Haushaltsvorgriffe des Haushaltsjahres 2020 und Nachtrag 2019**  
**Vorlage: SFI/0456/2021**

Der Ausschuss nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Ratsfrau Niegeloh fragt nach den Auswirkungen der Rückstellungen auf nachfolgende Haushaltsjahre.

Stadtkämmerer Volmerich erläutert, dass sich Rückstellungen im Haushaltsjahr ihrer Veranschlagung auf den Ergebnisplan auswirkten. Rückstellungen aus Vorjahren, zu denen Auszahlungen im laufenden Jahr geleistet würden, belasteten im laufenden Jahr nur den Finanzplan.



**8 Investive Ermächtigungsübertragungen gem. § 22 KomHVO von Haushaltsjahr 2020 nach 2021**  
**Vorlage: SFI/0455/2021**

Der Rat nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

Stadtkämmerer Volmerich führt zu den Inhalten der Vorlage aus. Auf Nachfrage erläutert er, dass veranschlagte Mittel bis zu zwei Jahre lang in Folgejahre übertragen werden können, sofern die Maßnahme noch nicht begonnen wurde. Bei begonnenen Maßnahmen werden die Mittel so lange in Folgejahre übertragen, bis die Maßnahme fertiggestellt ist.

**9 Anträge**

**9.1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.04.2021 bzgl. Ausschussumbesetzung**  
**Vorlage: BJ/0336/2021**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt folgende Ausschussumbesetzung:

**Kulturausschuss:**

- setze Platz 4 Ulrike Boldt
- setze Platz 13 Silke Hülsemann

Nachfolgend wie bisher: Sarah Winter, Christoph Weigele, Marcel Winter

**Sozialausschuss:**

- setze Platz 3 Luisa Kanders
- setze Platz 11 Leoni Kanders

Nachfolgend wie bisher: Dario Dammer, Silke Hülsemann, Torsten Schmitt, Sarah Winter, Christoph Weigele

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**9.2 Antrag der CDU vom 04.05.2021 bzgl. Ausschussumbesetzung**  
**Vorlage: BJ/0338/2021**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt folgende Umbesetzungen in Ausschüssen und Gemien:

**Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschuss**

setze Ordentliches Mitglied Fabian Hasebrink

**Ausschuss für Schule und Sport**

setze Ordentliches Mitglied und Ausschussvorsitz Jonas Kräling

**Jugendhilfeausschuss**

setze Persönlicher Vertreter für Petra Schoppe Berna Giousouf

**Ausschuss für Planung u. Liegenschaften**

setze Ordentliches Mitglied Berna Giousouf

**Ausschuss für Klima, Umwelt, Bau**

streiche Ordentliches Mitglied Berna Giousouf

setze Ordentliches Mitglied Dr. Harald von Canstein

**Sonderausschuss Zukunft der Feuerwehr**

setze Ordentliches Mitglied Gerd van Vreden

**Aufsichtsrat Bauverein**

setze Mitglied Nicole Joliet-Heising

**Gesellschafterversammlung StM**

setze Vertreter Daniel Thywissen

**Städte- und Gemeindebund**

setze Mitglied Markus Frank

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**9.3 Antrag der UWG-Fraktion vom 20.05.2021 bzgl. Ausschussumbesetzung**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Meerbusch beschließt folgende Ausschussumbesetzung:

**Ausschuss für Mobilität**

setze Michael Hüsgen

**Ausschuss für Schule und Sport**

setze Michael Hüsgen

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**10 Anfragen**

Es liegen keine Anfragen vor.

## 11 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Der Rat nimmt die Beschlusskontrolle zur Kenntnis.

Des Weiteren berichtet die Verwaltung zu folgenden Themen:

### **Aktuelle Corona-Lage**

Erster Beigeordneter Maatz führt zur aktuellen Lage der Coronavirus-Pandemie in Meerbusch aus. Ab Pfingstmontag könne mit einem Auslaufen der sog. „Bundes-Notbremse“ gerechnet werden, mit dem ein Ende der Ausgangsbeschränkungen sowie zahlreiche Lockerungen einhergehen.

### **Lüftungsanlagen in Schulen**

Erster Beigeordneter Maatz und Technischer Beigeordneter Assenmacher führen aus, dass es entgegen einiger Äußerungen von Bundespolitikern weiterhin keine neue Förderkulisse für die nachträgliche Installation von Lüftungsanlagen in Schulen gebe. Das im Zuge der Haushaltsberatungen beschlossene Testen von Lüftungsanlagen nach dem Mainzer Modell in bestimmten Klassenräumen könne nicht umgesetzt werden. Die erfolgte Ausschreibung habe gezeigt, dass die veranschlagten Mittel für eine Installation nicht ausreichten. An die verbauten Teile und Materialien seien u.a. aus Gründen des Brandschutzes besondere Anforderungen zu stellen. Zudem weise das Umweltbundesamt weiterhin in aller Deutlichkeit darauf hin, dass durch Lüftungsanlagen – egal welcher Bauart – eine Fensterlüftung nicht ersetzt werden könne. Aus Sicht der Verwaltung erscheine der Einbau von Lüftungsanlagen daher nicht sachgerecht. Vielmehr würden bei künftigen Sanierungsmaßnahmen flächendeckend festinstallierte Belüftungsanlagen eingebaut. Die Unterlagen zur erfolgten Ausschreibung sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

### **Impfungen in Flüchtlingsunterkünften / Obdachlosenwohnheim**

Erster Beigeordneter Maatz führt aus, dass im Vorfeld der ersten Schwerpunktimpfungen in den Einrichtungen trotz ausführlicher Aufklärungen der Verwaltung nur rund 20% der Bewohner\*innen impfwillig gewesen seien. Erst während der laufenden Impfungen habe sich die Bereitschaft dann erhöht, weshalb nunmehr nachträglich die Möglichkeit weiterer Impftermine geprüft würde.

### **Förderprogramme zum Lernen von Kindern und Jugendlichen**

Erster Beigeordneter Maatz führt auf Nachfrage aus, dass die Verwaltung für das Programm „Extra Zeit zum Lernen“ Fördermittel erhalte. In Zusammenarbeit mit den Schulen, privaten Bildungsträgern der VHS sowie dem Träger des Offenen Ganztags werde nunmehr ein Programm erstellt, um den Schülerinnen und Schülern ein umfassendes Lernangebot zu unterbreiten. Diese Angebote würden in verschiedenen Gruppengrößen alters- und bedarfsgerecht umgesetzt.

### **LKW-Blitzer Uerdinger Straße**

Technischer Beigeordneter Assenmacher weist darauf hin, dass Aussagen einzelner Polizeibeamter, wonach der Blitzer defekt sei, falsch seien. Die Anlage funktioniere in beide Fahrtrichtungen.

### **Tempo 30-Regelung auf Römerstraße und Laacher Weg**

Technischer Beigeordneter Assenmacher und Justiziar Dr. Saturra führen zum Antrag der SPD-Fraktion im Ausschuss für Umwelt, Klima und Bau zur Einrichtung von Tempo 30-Regelungen aus, dass zwischenzeitlich ein Erörterungstermin mit dem Gericht stattgefunden habe, wonach die Beschilderung zurückzunehmen sei. Nachdem das Gericht bereits die Regelung auf dem Laacher Weg für unzulässig erklärt habe, sei dies nunmehr auch für die Römerstraße erfolgt. Es sei zwar noch kein Urteil gefällt worden, das Gericht empfehle aber, die Beschilderung zurückzunehmen, da von einer Unzulässigkeit ausgegangen werden müsse. Vor dem Hintergrund der längerfristigen Baustelle auf der Bataverstraße werde nunmehr versucht, die Tempo 30-Regelung zumindest für den Zeitraum dieser Maßnahme aufrecht zu erhalten. Das Straßenverkehrsgesetz lege für innerörtliche Straßen grundsätzlich Tempo 50 fest. Ausnahmen davon müssten hinreichend begründet sein. Vor Schulen,

Kindertagesstätten, Seniorenheimen etc. seien etwaige Begründungen gegeben. Auf dem Laacher Weg sei Tempo 30 demnach nur vor dem Kindergarten möglich. Die Parksituation auf der Römerstraße reiche nach erster Aussage des Gerichts wohl nicht für eine Begründung aus. Auf Nachfrage führt er zu einer möglichen Tempo 40-Regelung aus, dass diese nicht Gegenstand der gerichtlichen Prüfung gewesen sei.

### **Planfeststellungsverfahren zur Kapazitätserweiterung am Flughafen Düsseldorf**

Justiziar Dr. Saturra berichtet, dass nach Aussage des Verkehrsministeriums im Laufe des Jahres mit einer Entscheidung zur Genehmigung zu rechnen sei. Im Juni sei ein Termin der betroffenen Kommunen hinsichtlich des weiteren Vorgehens geplant.

### **Genehmigungsverfahren Konverter**

Technischer Beigeordneter Assenmacher führt aus, dass nach Aussage von Amprion frühestens zum Jahresende mit einer Genehmigung zu rechnen sei. Derzeit würden noch fehlende Unterlagen beim Rhein-Kreis Neuss als Genehmigungsbehörde eingereicht.

## **12 Termin der nächsten Sitzung: 01. Juli 2021**

## **13 Verschiedenes**

### **Strukturwandel Rheinisches Revier / Start-Up im Areal Böhler**

Auf Nachfrage des Ratsherrn Banse führt Bürgermeister Bommers aus, dass sich ein Start-Up im Zusammenhang zum laufenden Projekt des Strukturwandels Rheinisches Revier im Areal Böhler angesiedelt habe. Hierzu bestünden weitere Planungen, die jedoch noch nicht weiter konkret seien.

### **Workshop Interkommunales Gewerbegebiet**

Es bestehe Einvernehmen, die Videokonferenz sowie den Workshop des Hauptausschusses für alle Ratsmitglieder online und nicht-öffentlich zugänglich zu machen.

### **Verkehrssituation Brockhofweg**

Ratsfrau Glasmacher erkundigt sich, ob die seitens der Presse publizierten Befürchtungen der Anwohner zu zusätzlichem Verkehr auf dem Brockhofweg gerechtfertigt seien.

Technischer Beigeordneter Assenmacher führt aus, dass der Brockhofweg seit Jahrzehnten als Zuwegung für Landmaschinen zu den hinterliegenden Ackerflächen diene. Nachdem der Kreuz-Wildweg nunmehr wieder befahrbar sei, hätten sich die Verkehre verlagert. Dennoch müsse, wie für jede öffentliche Straße, eine Durchfahrtsbreite von mindestens 3,05 Metern gewährleistet sein. Die Verwaltung habe daher Haltverbotschilder in Teilbereichen des Brockhofweges installiert.

### **Q1-Tankstelle Meerbuscher Straße**

Ratsherr Focken erörtert, dass das leerstehende Gelände nicht mehr ansehnlich sei.

Technischer Beigeordneter Assenmacher erläutert, dass aus Gründen des Vanadalismus durch den Eigentümer ein Bauzaun aufgestellt worden sei. Ein ordnungsbehördliches Einschreiten sei jedoch erst bei einer Gefährdung für die öffentliche Sicherheit und Ordnung möglich.

### **Abriss Haus „Greit“ / Baustellenverkehr**

Ratsfrau Danes berichtet, dass es im Zuge des Abrisses des Hauses auf der Konverterfläche durch Amprion zu massivem Baustellenverkehr auf dem Neusser Feldweg gekommen sei, da der Sieper Weg gesperrt gewesen sei. Sie erkundigt sich, ob hierzu eine Genehmigung vorgelegen habe.

Technischer Beigeordneter Assenmacher erläutert, dass es hierzu keine Abstimmung mit der Verwaltung gegeben habe, eine Genehmigung sei grundsätzlich nicht notwendig gewesen. Ein Gesamtkonzept für den Baustellenverkehr im Falle der Errichtung des Konverters seien Gespräche mit den Städten Kaarst und Willich beabsichtigt.

### **Fußgängerunterführung Bahnhof Osterath / Lichtkonzept**

Ratsfrau Danes erkundigt sich nach dem Sachstand für das Lichtkonzept der Unterführung.

Technischer Beigeordneter Assenmacher erörtert, dass Gespräche mit der Deutschen Bahn hierzu liefen und die Ergebnisse nach Vorliegen im Ausschuss vorgestellt würden.

Meerbusch, den 2. Juni 2021

---

Christian Bommers  
Bürgermeister

---

Patrick Wirtz  
Schriftführer